

Wiesbadener Tagblatt.

No. 218. Montag den 17. September 1855.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 17. September Vormittags 9 Uhr, und wenn nöthig den folgenden Tag um dieselbe Stunde, sollen verschiedene Mobilien-gegenstände, Vorhänge, Rouleaux, Möbelbezüge, Teppiche, Weißgeräthe, Futter- und Möbelstoffe, Goldborden, Fransen und Bordüren aller Art, Porzellan und Glaswerk, Leuchter u., ferner eine Anzahl alter Baumaterialien in Eisen, Messing, Blei, Blech und Holz u., mehrere Pferdetransen, Halstern u., sowie insbesondere eine eichene Wendeltreppe mit eisernem Geländer, ein Badschrank, ein hölzernes Turnpferd, eine Schaukel und eine Weißzeugmange u. in dem Herzoglichen Palais zu Wiesbaden gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. September 1855.

245

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 17. September Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaussaale confiscirte Aepfel, Kartoffeln und Weizenähren öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 17. September 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Einführung eines billigen Viehsalzes betreffend.

Höchster Entschliessung zufolge hat das Herzogliche Staatsministerium unter Bezugnahme auf die Verordnung vom 28. December 1853, die Einführung eines billigen Viehsalzes betreffend, unterm 20. d. M. weiter Nachstehendes verordnet:

- 1) Die Abgabe von Viehsalz an die Landwirthe des Herzogthums erfolgt vom 1. Januar 1856 an in plombirten Säcken im Gewichte von 100 $\frac{1}{2}$ Pfund, wozu 100 Pfund Kochsalz und als Vermischungssubstanz $\frac{1}{2}$ Pfund Eisenoryd verwendet werden. Die Abgabe von Viehsalz in Säcken des bisherigen Gewichts von 201 Pfund findet nur noch in solange statt, als der Borrath an solchen Säcken, welcher den Anmeldungen für dieses Jahr entspricht, ausreichen wird.
- 2) Der Preis eines Sackes Viehsalz im Gewichte von 100 $\frac{1}{2}$ Pfund wird auf 2 fl. 50 kr., einschließlich der Vergütung für die Vermischungssubstanz, festgesetzt.
- 3) Die Anmeldungen des Bedarfs an Viehsalz sind vom Jahr 1856 an vom 1. Juli bis Ende Juni des darauf folgenden Jahres und zwar

nach den unter pos. 6, 7 und 8 der Verordnung vom 28. December 1853 gegebenen Bestimmungen längstens bis zum Schlusse des Monats März desselben Jahres nach vorausgegangener öffentlicher Bekanntmachung bei dem Bürgermeister der betreffenden Gemeinde zu machen.

- 4) Um diese Verordnung in Vollzug zu setzen, ist der Bedarf für das nächste Jahr vorerst nur vom 1. Januar bis Ende Juni 1856 und zwar wie bisher bis zum Schlusse des Monats September dieses Jahres, von da an aber nach der Bestimmung pos. 3 weiter anzumelden.

In Gemäßheit der pos. 4 dieser Verordnung fordere ich daher die hiesigen Landwirthe wiederholt auf, die Anmeldungen ihres Bedarfs an Viehsalz für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni nächsten Jahres, bis zum Schlusse dieses Monats um so gewisser bei mir zu machen, als nach pos. 6 der Verordnung vom 28. December 1853 auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden soll.

Wiesbaden, den 13. September 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 24. September, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Schlossermeisters Tobias König dahier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, bestehend in allerlei Holzmöbel, Bettwerk, Weißzeug, Küchengeräthe, Kupfer, Zinn und Eisenwerk und in einem vollständigen Schlosser-Werkzeug in ihrem Hause in der Neugasse dahier abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 15. September 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4262 Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 17. September Vormittags 9 Uhr:
Pferdeversteigerung in dem Casernenhofe dahier. (S. Tagblatt No. 217.)

Bekanntmachung.

Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir die ergebene Anzeige, daß die **Allgemeine Versteigerung** am kommenden 1. October stattfinden wird, und die Sammlung der Gegenstände mit dem 19. d. Mts. beginnt.

Zu dieser Versteigerung können gegeben werden: alle Arten **Mobilien**, sowohl **neue** als **gebrauchte**, **Betten**, **Weißzeug**, **Haus-** und **Küchengeräthe**, **Bücher** und **Kunstgegenstände**, **Juwelen**, **Gold-** und **Silbersachen**, auch **andere Waaren jeder Art**.

Die zur Versteigerung übergebenen Gegenstände müssen in einem **reinen**, wesentlich **unbeschädigten** und überhaupt noch **brauchbaren Zustande** sein; die näheren Bedingungen werden auf unserem Bureau **unentgeltlich** abgegeben.

227 **C. Leyendecker & Comp.,**
große Burgstraße No. 13.

Bier leere **Sherry-Fässer** sind billig abzugeben bei
4132 **Carl Bergmann Wittwe**, Langgasse No. 26.

Gutes **Bettstroh** ist zu haben bei **H. Berges**, Neßberggasse 31. 4122

Die Allgemeine Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt

zu Darmstadt

(bisherige Firma: Allgemeine Rentenanstalt)

übernimmt unter Garantie eines dormalen 632,000 fl. be-
tragenden Vermögens:

1) wie bisher die Versicherung steigender Renten gegen beliebige Kapitaleinlagen. Ende 1854 belief sich die Zahl der Rentenver-
sicherten auf 5983 mit 10,023 Einlagen und 619,272 fl. Ver-
mögen. Die im December d. J. zur Auszahlung kommenden Renten
betragen laut besonderer Bekanntmachung auf eine volle Einlage von
100 fl. in den verschiedenen Jahresgesellschaften und Altersklassen
3 fl. 40 fr. bis 6 fl. 41 fr.

Seit dem 1. Januar d. J. ist die 8. Jahresgesellschaft in der Bil-
dung begriffen.

2) Lebensversicherungen gegen feste, zu keinerlei Nachzahlung verpflich-
tende, billige Versicherungsbeiträge.

3) Leibrentenversicherungen, womit auch Wittwenrenten erworben wer-
den können.

4) wie bisher Depositengelder bis zu 25 fl. herab, welche vom 30. Tage
nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme dormalen mit $3\frac{1}{2}\%$
verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt
werden. Ende 1854 betrug die Summe der hinterlegten Gelder
533,545 fl. Die vom v. J. unerhoben gebliebenen, darum dem Ka-
pital zinstragend beigeschriebenen Zinsen beliefen sich Anfangs
d. J. auf 10,068 fl.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen unentgeltlichen Bezugs von Pro-
specten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Be-
vollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt, den 14. August 1855.

Die Direction.

*) In Wiesbaden an Herrn **F. W. Käsebier.**

„ Dillenburg „ „ **C. Ph. Klamberg.**

3859

Meinen Freunden und Gönnern widme ich die Anzeige, daß ich nunmehr
in meinem Elternhause bei Bäckermeister Berger, Oberwebergasse No. 26,
wohne, und für das seitherige Zutrauen meiner Kunden herzlich dankend,
bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Auch können Mädchen bei mir das Weißzeugnähen gründlich erlernen.

4250 **Eleonore Schleucher**, geb. Berger.

Um allen ferneren Gerüchten vorzubringen, bringe ich meinen geehrten
Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich noch Nerostraße No. 5 wohne und
bitte zugleich um ihr ferneres Wohlwollen, indem es mein Bestreben sein
wird, sie auf's pünktlichste und reellste zu bedienen.

Zugleich fordere ich alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich
zu machen haben, auf, sie binnen 8 Tagen bei mir einzureichen.

Auch warne ich hiermit Jedermann, Niemand etwas auf meinen Namen
zu borgen.

4263

Ph. Schleucher, Tapezierer.

Die sehnfüchtigen **Sucker** werden zu einer Probe auf heute Abend, wenns dunkel ist, hierdurch eingeladen.

4264

Der Sucksekretär.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf die

Mittelrheinische Zeitung.

Indem wir uns erlauben, zu Bestellungen auf das vierte Quartal einzuladen, zeigen wir an, daß die Mittelrheinische Zeitung als das **einzigste politische Journal** im Herzogthum durch die besten telegraphischen Nachrichten, vorzügliche Correspondenten im In- und Auslande, gediegene Leitartikel und ein interessantes, reichhaltiges Feuilleton, ihren großen und gebildeten Leserkreis zufrieden zu stellen trachten wird. — Den Localberichten und Tagesneuigkeiten wird eine besondere Sorgfalt gewidmet.

Bei der steigenden Zahl der Abonnenten ist die „Mittelrheinische Zeitung“ allen Geschäftsleuten zu

Anzeigen aller Art

bestens zu empfehlen. Der Abonnementspreis ist 1 fl. 45 fr. Inserate kosten die viermal gespaltene Zeile 3 fr.

Wiesbaden, im September 1855.

Die Expedition,
Langgasse No. 21.

4204

Hiermit mache den verehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plaze, Langgasse No. 6 im Hause des Herrn Fauser, ein

Kurz- & Mode-Waaren-Geschäft

etablirt habe und empfehle denselben: gute Wolle, ächt englische Strickbaumwolle, Strick- und Nähgarne und alle in dieses Fach einschlagende Artikel; sowie ferner alle Arten der neuesten französischen Kleider- und Mäntelbesätze, Franssen, Galons, Tulle, Spitzen, Bänder, englische und französische Stickereien, Mermel, Kragen, Schleier, Fanchons, Sommer-, Winter- und Glace-Handschuhe &c. &c. unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Wiesbaden, den 17. September 1855.

4265

Emma Gallade.

Trauben-Kur.

Trauben in vorzüglicher Qualität sind stets zu haben bei

H. L. Freytag

im Badhaus zum Bären.

4266

Röderstraße No. 11 sind Frühäpfel per Kumpf 10 fr. zu haben. 4260

Wiesbaden.

2467

Sonntag den 23. September Nachmittags präcis 5 Uhr
wird im

Mahr'schen Hofe, dem Nonnenhofe gegenüber,
Herr Meier, deutscher Luftschiffer,
eine große Luftschiffahrt

in seinem großen, schönen

Luftballon

von 4500 Kubikfuß Inhalt, veranstalten.

Vorher werden

zwei kleinere Ballons

als Vorläufer steigen, zum Zeichen, daß das Wetter Herrn Meier
erlaubt, seine Lustreise zu unternehmen.

Die Vorbereitungen zum Aufsteigen und die Schnelligkeit der Füllung
dieses kolossalen Luftschiffes bieten für Freunde der Künste und Wissen-
schaften das größte Interesse dar, weshalb Herr Meier ein verehrliches
Publikum ergebenst einladet, beiwohnen zu wollen mit dem Bemerken, daß
er nur **ein einziges Mal** dahier aufsteigen wird.

Eröffnung des Schauplazes um 3 Uhr Nachmittags.

Preise der Plätze: Erster Platz 24 Fr., zweiter Platz 12 Fr.

Local-Dampfschiffahrt zwischen Biebrich und Mainz.

Veränderter Dienst.

Vom 17. September an fährt das Local-Dampfboot „Erbprinz
von Nassau“ von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr alle geraden
Stunden von Biebrich nach Mainz und alle ungeraden Stunden von
Mainz nach Biebrich.

4268

Carl Kaufmann & Jac. Stenz.

Muhrkohlen.

Von heute an während 10 Tage lasse ich beste Ofen- und Schmiede-
kohlen in Biebrich ausladen.

Ed. Abler.

4269

Alle Arten Gemüse, frisch aus dem Garten, sind zu haben bei
Gärtner Nicolaus Schneider,
4261 wohnhaft bei Büchsenmacher Weygandt, Goldgasse No. 1.

Nicht zu übersehen!


Es können noch einige junge Mädchen das Kleidermachen erlernen bei
4119 R. Kröck, geb. Bird, Marktstraße No. 5.

Sehr schöne und billige Bielefelder-, Leder- und
Hausleinen habe erhalten.

4153

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

 **Für Damen.** 

 **Praktische Wintermäntel**
von Zephir, Tuch, Lamas und Angolas,

 **elegante Herbst- & Wintermäntel**
von französischen, englischen und deutschen
Duble-Stoffen,

 **Radmäntel und Calmas**
in Schwarz und Modefarben, mit und ohne
Futter,
empfiehlt in großartiger Auswahl zu billigen,
aber festen Preisen

L. Levi,

4270

Langgasse vis-à-vis der Post.

Zu verkaufen.

Ein einstöckiges **Wohnhaus** nebst Hinterbau, Hofraum und Garten
ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen
Nerostraße No. 20. 4218

Ich empfehle mein

Tapeten-Lager

eigener Fabrik, durch neue geschmackvolle Dessins ausgestattet.

Auch sind mehrere Partien ältere Dessins zu billigen Preisen ausgesetzt.

Gemalte Rouleaux

werden zum Fabrikpreis abgegeben.

4026

Wilh. Helmrich, Metzgergasse No. 1.

Chocoladen à 30, 40, 48 und 1 fl., Cacaomasse, Vanille, Ceylon-
Zimmet, Wachslichter 1 fl. 12 fr., Stearinlichter 36 fr., ächten ostind.
Sago 36 fr., ächte Macaroni 36 fr., feinste Gerste 12 fr. empfiehlt
3325 **Carl Bergmann Wittwe**, Langgasse 26.

Eine große Auswahl in ächten **Büffelhorn-Waaren**, bestehend in Frisir-, Staub- und Taschenkämmen, sowie auch feinen eingelegten Schmuckförcchen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Brochen und viele andere einschlagende Artikel, sehr passend für Geschenke zu machen, werden unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkauft.

C. Bonacina,
3594 neue Colonnade No. 15-16.

Wohnungs-Veränderung.

Ich mache hiermit den verehrlichen Abonnenten der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft die Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Ellenbogengasse verlassen und jetzt Schulgasse No. 5 wohne.

Joh. And. Moog,
4182 Spengler der Gas-Gesellschaft.

Herrnkleider werden fortwährend gereinigt und zu gleicher Zeit ge-
fleckt bei **Ad. Jung,** Herrnmühlgäß No. 11. 3847

Aecht **Perfisches Insektenpulver** à Flacon 18 fr. Dieses Pulver ist ein
sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Schwaben, Motten u. s. w.
Zu haben bei **A. Flocker,** Webergasse. 99

Ein noch sehr gut erhaltener 6 1/2 octaviger **Wiener Flügel** (Streicher)
steht wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Das Nähere in der
Expedition dieses Blattes. 4093

Fertige Kleider, schön und modern gearbeitet, sind vorräthig und
werden auf Bestellung in allen beliebigen Stoffen nach Maas zu
den billigsten Preisen gemacht bei

Heinrich Senckler, Schneidermeister,
4219 Goldgasse No. 5.

Verloren.

Am Freitag wurden vom Cursaal bis zum Nassauer Hof 2 silberne
vergoldete **Sutnadeln** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben
gegen eine Belohnung im Nassauer Hof abzugeben. 4271

Gesuche.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und schon längere Zeit bei
einer Herrschaft gedient hat, kann einen Platz finden auf Michaeli. 4272

Eine Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich oder auch später ein-
treten. Näheres zu erfragen Mühlgasse No. 4. 4273

Ein wohlgezogener Junge kann das Schuhmacherhandwerk erlernen.
Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4274

1200 fl. sind auszuleihen. Wo sagt die Exped. d. Bl. 4126

Bierstädterweg Landhaus No. 11 sind möblirte Zimmer zu vermieten
und können gleich bezogen werden. 4259

In meinem Hause, Langgasse No. 26, ist der von Herrn Lithograph
Zingel bewohnte **mittlere Stock** sammt dem kleineren Laden auf den
1. Januar zu vermieten. Wohnung und Laden können auch getrennt
vermietet werden. **Carl Bergmann Wittwe.** 3671

Nerostraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 4197

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 21. August, dem Herzogl. Staats-Cassen-Buchhalter Karl Wilhelm Heinrich Brugmann eine Tochter, N. Karoline Christiane. — Am 21. August, dem h. B. u. Buchdrucker Karl Heinrich Franz Eckhardt ein Sohn, N. Karl Herman. — Am 23. August, dem h. B. u. Pastetenbäcker Heinrich Beyerle ein Sohn, N. Philipp Wilhelm Karl. — Am 2. September, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Georg Konrad Schäfer eine Tochter, N. Amalie Auguste.

Proclamirt. Der verwittwete h. B. u. Geometer Johann Philipp Ludwig Julius Kolb, und Marie Margarethe Philippine Korn, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Joseph Korn.

Epublirt. Am 11. September, der Gastwirth Paulinus Aloysius van Gries zu Bensheim, und Katharine Eleonore Maurer.

Gestorben. Am 8. September, Christiane Scheib von Sonnenberg, alt 24 J. — Am 10. September, Sophie Christiane Philippine Blum, des verstorbenen h. B. u. Landmanns Heinrich Adam Blum Tochter, alt 19 J. 9 M. 6 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche. 4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 26, G. Müller 28, Hippacher 30, Buderus und Schöll 32 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Jung 19, Acker, Becker, Boffung, Buderus, Burkart, Enders, Freinsheim, Gläfner, Göß, Heuß, Linnenfohl, Matern, May, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Hippacher und Silberbrand 21 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 29 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Heuß, W. Kimmel, A. Machenheimer, May, G. Müller, u. Wagemann 19 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Lezerich, Seyberth 20 fl., Vott 21 fl., Fach, Koch, Petry 21 fl. 20 fr., Hegel, Wagemann 21 fl. 30 fr., Stritter 22 fl., Levi 23 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Lezerich 19 fl., Hegel, Seyberth 19 fl. 30 fr., Vott, Wagemann 20 fl., Fach, Koch, Petry 20 fl. 16 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Lezerich, Vott, Wagemann 18 fl., Bogler 20 fl. 16 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Fach, Vott 14 fl., Wagemann 15 fl., Bogler 16 fl.

1 Pfund Fleisch.

Rohfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Kuhfleisch. Bei Bär 13 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Seiler 12 fr., Baum, Chr. Nies, Scheuermann, Seewald, Stuber und Weidmann 14 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hees, Scheuermann, Seebold u. Weidmann 15 fr., Hirsch 17 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei A. Käsebier u. Schenermann 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Gb. Nies u. Stuber 26 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei G. Käsebier, Stuber u. Thon 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr., P. Kimmel, Stuber u. Thon 14 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Birlenbach, G. Bücher, Kögler und Müller 16 fr.

Jungbier. — Bei G. Bücher 12 fr.